

# ZELLER LAND TOURISMUS GMBH

Tourist Information, Balduinstraße 44, 56856 Zell  
(Mosel) Tel. +49 6542 9622-0, Fax +49 6542 9622-29  
info@zellerland.de, [www.zellerland.de](http://www.zellerland.de)



Unsere Tourist Information ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

**November - Ende März:**

**Mo.-Do. 09:00 - 12:30 Uhr  
und 13:30 - 16:30 Uhr**

**Fr. 09:00 - 13:00 Uhr**

## VERANSTALTUNGSTERMINE

### MÄRZ

08.03.	<b>Zell-Kaimt</b>	Kindeswohl, 19:30 Uhr, KulturKinoKaimt
10.03.	<b>Zell-Kaimt</b>	Kindeswohl, 17:00 Uhr, KulturKinoKaimt
13.03.	<b>Zell (Mosel)</b>	Lesetreff, Stadtbücherei Zell, 19:00 Uhr
15.03.	<b>Zell-Kaimt</b>	Verliebt in meine Frau, 19:30 Uhr, KulturKinoKaimt
15.03.	<b>Briedel</b>	Neueröffnung „Korkenzieher“ ab 18:30 Uhr
16.03.	<b>Briedel</b>	Neueröffnung „Korkenzieher“ ab 18:30 Uhr
16.03.	<b>Bullay</b>	Don Raja Group – High Class Acoustic Cover, Weingut Sturm-Pargen, Einlass: 19:30 Uhr, Beginn: 20:30 Uhr
17.03.	<b>Zell-Kaimt</b>	Verliebt in meine Frau, 17:00 Uhr, KulturKinoKaimt
22.03.	<b>Zell-Kaimt</b>	A Star is Born, 19:30 Uhr, KulturKinoKaimt
24.03.	<b>Zell-Kaimt</b>	A Star is Born, 17:00 Uhr, KulturKinoKaimt
29.03.	<b>Zell-Kaimt</b>	Die defekte Katze, 19:30 Uhr, KulturKinoKaimt
30.03.	<b>Zell-Kaimt</b>	Filmklassiker „Der Schatz der Sierra Madre, 19:30 Uhr, KulturKinoKaimt
31.03.	<b>Zell-Kaimt</b>	Die defekte Katze, 17:00 Uhr, KulturKinoKaimt

**Zell-Kaimt:**

### **Programm Kulturkino Kaimt**

Freitag, 08. März, 19:30 Uhr  
Sonntag, 10. März, 17:00 Uhr

#### **Kindeswohl**

Drama, GB 2017, FSK ab 12, Regie: Richard Eyre  
Fiona Maye ist eine erfahrene und hochgeachtete Familienrichterin in London. Als ihre Ehe mit dem amerikanischen Professor Jack in eine tiefe Krise gerät, wird ihr ein eiliger Fall übertragen, bei dem es um Leben und Tod geht: Der 17-jährige Adam hat Leukämie, doch als Zeugen Jehovas lehnen er und seine Eltern eine rettende Bluttransfusion ab. Kann sie den Jugendlichen zum Leben zwingen, obwohl es seiner religiösen Überzeugung widerspricht? Fiona muss entscheiden, ob

das Krankenhaus den Minderjährigen gegen seinen Willen behandeln darf. Die Auseinandersetzung mit dem intelligenten Jungen führt Fiona zu einer Entscheidung, die auch ihr eigenes Leben verändern wird.

Freitag, 15. März, 19:30 Uhr  
Sonntag, 17. März, 17:00 Uhr

#### **Verliebt in meine Frau**

Komödie, Fr 2018, FSK ab 0, Regie: Daniel Auteuil  
In der romantischen Komödie aus Frankreich wird ein Doppel-Date zum Fiasko, als der verheiratete Gastgeber sich in die Partnerin seines besten Freundes verliebt: Daniel ist schon lange mit seiner treuen Frau Isabelle zusammen und vielleicht ist die Luft ein bisschen raus. Obwohl er sie immer noch liebt! Doch als sein bester Freund Patrick zum gemeinsamen Essen mit seiner neuen Freundin Emma auftaucht, brennen bei Daniel die Sicherungen durch. Plötzlich findet er sich in einer Fantasiewelt wieder. Tiefe Blicke, gemeinsame Nächte, ein Urlaub nach Venedig sogar. Daniel stürzt immer tiefer in seine Tagträume, während das Essen angerichtet wird. Auch seiner Partnerin Isabelle bleibt Daniels neue Obsession nicht verborgen. Und schließlich beginnen auch Patrick und Emma sich zu wundern, wieso der Gastgeber sich so seltsam benimmt. Währenddessen steigt Daniel in seiner Fantasie zu Emma ins Bett.

Samstag, 23. März, 19:30 Uhr

#### **Visiting the Past – Von New York nach Essenheim Film und Filmgespräch mit der Filmemacherin**

Dokumentarfilm von Barbara Trottnow, 2018, 55 min., Der Film begleitet Joan Salomon aus New York bei einem Besuch in Essenheim, einem Winzerort in der Nähe von Mainz. Ihre jüdische Familie musste das rheinhessische Dorf 1934 verlassen, die Anfeindungen waren nach der Machtergreifung durch die Nazis zu groß geworden. Nur ihrer Mutter gelang es, nach Amerika auszuwandern, ihre Großmutter und ihre Tante kamen im Konzentrationslager ums Leben. Auf den Spuren der Vergangenheit trifft sie alte Frauen aus Essenheim, die ihre Familie gekannt haben. In dem Ort, der auch der ihre hätte sein können, wird sie freundlich aufgenommen. Die älteste Einwohnerin, geboren 1920, ist mit der jüngeren Schwester ihrer Mutter zusammen zur Schule gegangen, sie waren gut befreundet. Eine andere Essenheimerin erzählt ihr, wie es nach der Reichspogromnacht in der demolierten Synagoge aussah. Joan Salomon wurde 1945 in New York geboren, aber die Vergangenheit hat auch ihr Leben bestimmt. Ihre Mutter hat sich nie verziehen, dass es ihr nicht gelungen war, den Rest der Familie nach Amerika zu holen. Ihrer Tochter erzählte sie daher kaum etwas über ihr Leben in Deutschland. Und dennoch empfindet Joan Salomon eine große Nähe zu dem Weindorf und freut sich über jede Kleinigkeit, die sie über ihre Familie erfährt. „I've survived with a survivor“ – Ich habe mit einer Überlebenden überlebt, erzählt Joan Salomon von dem schwierigen Verhältnis zu ihrer Mutter. Sie hat ihr verwehrt, Deutsch zu sprechen, und darauf bestanden, dass sie Amerikanerin ist. Erst jetzt fängt sie an, die Sprache ihrer Vorfahren zu lernen. Barbara Trottnows Film beschreibt den Wunsch nach Heimat, die Suche nach der Herkunft, aber auch den

Umgang mit der Vergangenheit bei denen, die nie weg waren. Er erzählt Geschichte und Geschichten, die bald verloren sein werden, weil niemand sie mehr erzählen kann.

(Gefördert wurde der Film von der Landeszentrale für Politische Bildung in Rheinland-Pfalz.)

KulturKino Kaimt

Kurtriererstr. 40

Eintritt: 6,00 €, bis 16 Jahre 4,00 €

Weitere Infos und Reservierung unter [www.kulturkinokaimt.de](http://www.kulturkinokaimt.de)

Zell-Merl:

**"Was glaub' ich, wer ich bin?!"**

**Kabarett mit Liza Kos am Samstag, 09.03.2019  
in Zell-Merl, 20:30 Uhr**



Liza Kos kommt aus Moskau. Mit 15 zieht sie mit ihren Eltern aufs Land – nach Deutschland. Hier will und muss sie sich integrieren und lernt die Landessprache, die sie auch bald perfekt beherrscht: Türkisch! Nach vier Jahren unterm Kopftuch, hängt sie dieses an den Nagel und beschließt eine „richtige Deutsche“ zu werden. Um dies zu erreichen und die Integration endlich abzuschließen meldet sie sich in Aachen in einem Karnevalsverein an und beginnt Öcher Platt zu lernen.

„Was glaub' ich, wer ich bin?!“ ist ein vielschichtiges Kabarett-Comedy Programm, das u.a. Liza Kos' eigene und eigentümliche Integration erzählt. Sei es über ihr Herkunftsland Russland, die Türkei oder ihre Wahlheimatland Deutschland.

Die Bühne ist Ihre Welt, in der sie sich herrlich erfrischend austobt und trocken-humorig, augenzwinkernd und mit Leichtigkeit mit vorherrschenden Klischees spielt. Denn die kennt Liza zu genüge. Schlagfertig und mit verblüffenden Wendungen spielt die Wahlaachenerin mit ihren drei Identitäten und dem Selbstverständnis der Frau. „Von Minirock und weiße Stiefel tragenden Russinnen, die Wodka trinken, über Türkinnen, die ihren Mann von hinten im Auge behalten, zu mülltrennenden Deutschen, wird jede Nation durch den Kakao gezogen.“

Durch ihre „integrationsbedingte Persönlichkeitsspaltung“ schlüpft das Multi-Kultitalent gekonnt in verschiedene Rollen und bietet einen unterhaltsamen Mix aus Persiflage, Parodie und Liedern. Ein Programm voller Überraschungen und Kontraste.

Der Kulturverein „Seitwärts-Aufwärts“ e.V. freut sich Ihnen Lisa Kos mit ihrem Programm „Was glaub' ich, wer ich bin?!“ präsentieren zu können.

Am Samstag, 09.03.2019, um 20:30 Uhr, Zandtstraße 2, Alte Schule Zell-Merl.

Karten gibt es im Vorverkauf in der Naturkost-Oase (Zell-Barl), hier auch Vorbestellung unter 06542/901834 und im Reisebüro Ritz (Zell und Bullay) für 12,00 Euro.

An der Abendkasse erhältlich für 14,00 Euro.

Der Vorverkauf beginnt 2 Wochen vor der Veranstaltung.

**Bullay:**

**Don Raja Group - High Class Acoustic Cover  
am Samstag, 16.03.2019 im Weingut Sturm-  
Pargen in Bullay**



Die Don Raja Group covert bekannte Soul- und Pop-Nummern der letzten vier Jahrzehnte.

Die Band reduziert die Songs auf das Wesentliche und verwandelt sie so in Akustik-Versionen, die nie aufdringlich, aber immer sehr entspannt wirken.

Die Einflüsse sind unüberhörbar: Stevie Wonder, Lionel Richie, Sting, John Mayer, Eric Clapton, Brian Setzer, John Coltrane, uvm.

In den letzten zehn Jahren hat die Kölner Band weit über 100 Konzerte auf 3 Kontinenten in den USA, Indien, Spanien, Italien und vielen anderen Ländern gespielt.

Gerade zurück von ihrer Konzert-Tour durch Costa Rica freuen sie sich nun auf den Abend in Bullay am 16. März 2019.

Veranstalter: Musik Kultur Bullay e.V. - [www.mk-bullay.com](http://www.mk-bullay.com)

Einlass: 19:30 Uhr

Beginn: 20:30 Uhr

Eintritt: 12,00 Euro

**Zell (Mosel):**

**WeinKulturNacht mit After-Taste-Party  
am Samstag, 27. April 2019 in Zell (Mosel),  
17:00 – 24:00 Uhr**



**Ein „Muss“ für alle Weinfreunde**

Zum zehnten Mal findet im Heimatort der „Zeller Schwarze Katz“ die WeinKulturNacht statt. Die Zeller Land Tourismus GmbH veranstaltet diese besondere Veranstaltung in Zusammenarbeit mit den Zeller Jungwinzern.

Auf über 1.000 Quadratmetern vom Gewölbekeller bis zum Weilmuseum, in den Obergeschossen des Rathauses von Zell (Mosel), finden auch Sie bestimmt Ihren Lieblingswein:

13 renommierte Winzerbetriebe aus der Weinstadt und sieben Gastwinzer aus der Region stellen ihre Jahrgangsweine 2018 vor – insgesamt bis zu 120 hochwertige Weine und Sekte. Gespräche mit den Winzern über den Wein in lockerer Atmosphäre gepaart mit kleineren Leckereien aus der Region direkt vom Erzeuger – Genießen Sie einen Abend mit Ihren Freunden bei Wein, Kultur & Genuss! Schlendern Sie von Stand zu Stand oder von Etage zu Etage – es gibt viel zu sehen und zu verkosten.

Neu in diesem Jahr ist die After-Taste-Party im Anschluss der Veranstaltung.

Lassen Sie ab 22:00 Uhr den Abend gemütlich bei einer Flasche Wein ausklingen.

**Eintrittspreis:**

**20,- € zzgl. 3,- € Glaspfand im Vorverkauf,  
23,- € zzgl. 3,- € Glaspfand an der Abendkasse**

Die Eintrittskarte beinhaltet alle Proben bis einschließlich 22:00 Uhr. Der Ausschank nach 22:00 Uhr ist auf Selbstzahlerbasis.

Tickets erhalten Sie **ab sofort** bei der Zeller Land Tourismus GmbH, Tel. 06542 9622-0  
Veranstaltungsort: Rathaus Zell (Mosel), 17:00 – 24:00 Uhr

**Zell (Mosel):**

**1. Streetfood Festival in Zell (Mosel)  
vom 17. – 19. Mai 2019**



Mobile Garküchen und Foodtrucks mit Kochkunst aus aller Welt – Streetfood liegt voll im Trend! Beim 1. Streetfood Festival in Zell an der Mosel vom 17. bis 19. Mai 2019 entdecken die Besucher wunderbare Genüsse und können sich in entspannter Atmosphäre durch die Töpfe der Welt naschen.

Das Zeller Moselufer zwischen Marktplatz und Lindenplatz (Fußgängerbrücke) verwandelt sich für ein Wochenende in ein buntes Festivalgelände und wird Schauplatz eingefleischter Gastronomen und ihrer Foodtrucks, die mit einer bunten Auswahl an Köstlichkeiten zu einer Schlemmerreise rund um den Globus einladen.

Neben Weinen der berühmten „Zeller Schwarze Katz“ findet sich im Cocktailangebot oder anderen Getränken mit Sicherheit der passende Begleiter zu den kulinarischen Leckerbissen.

Dazu gibt es Live-Musik und DJ-Sounds auf die Ohren, sowie Straßenkünstler, die die Bühne am Moselufer und die Zeller Innenstadt zum Schauplatz eines bunten Straßenfestes machen.

Auch die kleinen Festivalbesucher kommen nicht zu kurz: ein buntes Kinderprogramm mit Kinderdisco, Hüpfburgen und Kinderschminken lässt in den Zeller Gassen keine Langeweile aufkommen! Der Eintritt ist an allen Tagen frei.

**Öffnungszeiten des Streetfood Festivals:**

Freitag, 17.05.2019	16:00 – 22:00 Uhr
Samstag, 18.05.2019	12:00 – 00:00 Uhr
Sonntag, 19.05.2019	12:00 – 18:00 Uhr

## FÜHRUNGEN UND WEINPROBEN

Zell (Mosel):

### Das „Riwigmännche“ geistert auch im Winter durch die Stadt



Die Zeller Land Tourismus GmbH bietet, in Zusammenarbeit mit dem „Riwigmännche“ – der Sage nach ein Zeller Stadtgeist – einen etwas anderen

Stadtrundgang an.

Auf seinem Weg erzählt der Geist amüsante Geschichten aus Zell (Mosel) und Interessantes über die Stadthistorie.

**Termine:** Termine auf Anfrage möglich, Gruppen ab 6 Personen  
**Dauer:** ca. 2 Stunden  
**Treffpunkt:** „Zeller Schwarze Katz“-Brunnen  
**Preis:** 8,00 € pro Person inkl. Motivglas gefüllt mit „Zeller Schwarze Katz“, Kinder bis 14 Jahre frei,

**Anmeldung:** Zeller Land Tourismus GmbH, Balduinstr. 44, Zell (Mosel) Tel. 06542 96220

### Neue Audiotour am Mosel-Radweg

40 Lauschpunkte auf einer Rekord-Strecke von 240 Kilometern



Mit der neuen Audiotour „Lauschpunkte am Mosel-Radweg“ können Radfahrer den Mosel-Radweg auf sehr lebendige und unterhaltsame Art neu erleben.

Die Beschilderung von insgesamt 40 Lauschpunkten auf der 240 Kilometer langen Strecke von Perl bis Koblenz ist nun abgeschlossen. Im Auftrag der Mosellandtouristik hat die Firma Hoffmann am letzten Wochenende die Aufstellung von 19 Pfählen und die Befestigung von 45 Schildern durchgeführt.

An diesen Hörstationen können Radfahrer nun absteigen und eine kleine Lauschpause einlegen. Unter dem Slogan „Hört, hört“ lenkt die Audiotour den Blick auf 40

landschaftliche und kulturelle Besonderheiten am Wegesrand. Was verbirgt sich hinter der größten Apotheke der Welt? Wo steht die „Autobahnbrücke“ der Römer? Wie sah das Leben auf einem römischen Gutshof aus und wie arbeitet ein Schleusenwärter? Auf unterhaltsame und persönliche Art entlockt Reporter Marco den ortsansässigen Winzern und Moselanern ihre Geschichten und Anekdoten zu touristischen Höhepunkten, Weinwissen und archäologischen Schätzen.

„Mit der Audiotour „Lauschpunkte am Moselradweg“ bieten wir unseren Radgästen ein hochwertiges digitales Angebot für ihre mobilen Endgeräte“, freut sich Sabine Winkhaus-Robert, Geschäftsführerin der Mosellandtouristik.

Die „Lauschtour-App“ gibt es kostenlos im Apple App Store oder auf Google Play. Sie kann offline gespeichert werden, so dass unterwegs kein Internetempfang notwendig ist. Als gemeinschaftliches Projekt der Mosellandtouristik und der örtlichen Tourist-Informationen wurde die Audiotour im Rahmen des Entwicklungsprogramms EULLE gefördert.

Mosellandtouristik GmbH, Kordelweg 1, 54470 Berncastel-Kues

### Die MoselCard: Echter Mehrwert für den Gast Investition in Marketing, Region, Betriebe und Wettbewerbsfähigkeit



Die Tourismusregion Mosel-Saar ist mit über 6,3 Millionen Übernachtungen im Jahr ein beliebtes Reiseziel für Gäste aus dem In- und Ausland. Um diese Übernachtungszahlen zukünftig nicht nur zu sichern, sondern auch weiterhin zu steigern, plant die Mosellandtouristik GmbH die Einführung einer umlagefinanzierte Gästekarte im gesamten Moselland.

Umlagefinanzierte Gästekarten haben in Österreich beispielsweise in Kärnten (Nationalpark Kärnten Card) oder in Tirol (z.B. Ötztal Card) und in Deutschland (z.B. Hochschwarzwald Card und Bad Hindelang plus Card im Allgäu) zu einem touristischen Boom in den Regionen geführt. Diese touristischen Orte und Regionen werden vom Endkunden als innovativ und serviceorientiert wahrgenommen und konnten sich einen echten Wettbewerbsvorteil aufbauen. Die Pfalz ist mit der PfalzCard als erste rheinland-pfälzische Region zum 01.04.2018 mit einer umlagefinanzierten Gästekarte gestartet und das Saarland mit der SaarlandCard als erstes Bundesland zum 01.04.2017.



Zell (Mosel):

**Zeller Platt von A bis Z**  
**900 Stichwörter mit Übersetzung ins**  
**Hochdeutsche**  
**Zeller Heimatheft 2019**

Jetzt bei uns in der Tourist-Information erhältlich!

